

= Johan Gebrand van Mansfeld

621008

5
Huisarchief
Wiesbaden III;
M. H. A. 573.

an Gebrandt ^{aarts. bischoff,} van Keulen.
9 October 1562.

mit Brühl.

Unser freuntlich Dienst wund was wir
Liebs und Guts vermogen zuvor, hochgeborn-
ner Fürst, besonder lieber Neef und Freundt.
Wir stellen im Keinen Zweifel. E. L. W. würdet
vorlangt vorkommen sein, welcher gestallt
die Ps. Key. Mt. unser aller gnedigster
Kerr, wund der Erwürdigst im Gott, unser
besonder lieber Freundt, Bruder und Mit-
Churfürst, der Erzbischoff zu Meintz etc. ein
Zusammenkunft unser aller des heiligen
Reichs Churfürsten ausz fürgefallenen hohen
obligen derzelbigem ghen Franckfurt am
Main auf dem xv^{ten} neqt verlauffenen
Monats July ein zu kommen, auszgeschriebe,
welcher Tag dan folgendt ausz eingefallener
Verhinderung, auf den xx^{ten} diesz Monats Octo-
bris erstreckt worden. Drweill wir nun vom
wegen uns zugestandener Leibsungelegen-
heit und Schwachheit mercklich verhindert,
solichen Tag im Anfang persönlich zubesuchen.
So sendt wir gnediglich bedacht, dem
wollgebornen unsern lieben Brudern,
Peters Ernsten, Hearen zu Mansfeldt,
Edelkern zu Meldringen etc. Ritters vom
Orden des Gulden Vellies, wund Subernator
des Fürstenthums Rutzenburg etc. ausz zu
sine sonndern brüderlichen habendem
Vertrauen, wund im Ansehung gngewichtig-
keit der sachen, um unser Statt, hinauf
ghen Franckfurt füran zu schicken. Wer-
wegen ist am E. L. unser freuntlich
begehren, dieselb wolle unbeschwert sein,
bei der hochgebornen Fürstinnen Mar-
gretten, Herzoginnen zu Parma und
Plesantz, Subernantinnen der Niederlandt
etc. zuverfügen, das obgemelten un-
sern Bruder gestattet wund zugelagen

werden müge, dem Franckfürtschen Tage, Am Mon-
 sey statt, ein woch oder drei bei zuwonen —
 wie wir verhalt am gemelter Frauen guber-
 nantinnen durch fremtlich gesucht und ge-
 botten, das wollen wir umb l. h. ders wir
 ohne das fremtliche Angenehne! Niemt zuer-
 zeigen greigt, hingegen fremtlich Fleisz
 Verschulden und vergleichen. Datum Brull
 Am VIII Octobris Anno etc. L x. II

Johan Gebhardt von Gottes Gnaden
 Ervvoller und Bestetigter zuertz
 bischoffen zu Cölln und Churfürst,
 Kertzog zu Westfalen und Engern
 etc.

Johan becket mein Bandt -

Jo. Feitsig sup: capit-

adres: dem hochgebornen Fürsten, unserm besonde-
 lieben Neben und Freundt, Herrn Wilhelmen
 Prinzen zu Uranien, Grafen zu Maszau, Cap-
 lanen, Vanden, Wietz und Statthaltern
 in Hollandt.